

# 80 Jahre Würzburger „Karl-Straub-Haus“



## Großes Bergfest am Farnsberg/Rhön 31. August 2019



Rhönklub Zweigverein Würzburg e.V.



Hüttenwirt Frank Reuter (rechts außen) mit dem gesamten Team

Seit Januar 2019 bewirtschaftet Frank Reuter mit seinem Team das beliebte Würzburger Karl-Straub-Haus. Es ist Eigentum des Rhönklub Zweigvereins Würzburg e. V. und steht im Biosphärenreservat Rhön am Farnsberg (786 m) im Bereich der Gemeinde Geroda in den Schwarzen Bergen.

### Hüttenwirte des Würzburger Karl-Straub-Hauses von 1938 - 2019

|             |                      |             |                     |
|-------------|----------------------|-------------|---------------------|
| 1938 - 1955 | Ehepaar Friedel      | 1976 - 1977 | Ehepaar Moldenhauer |
| 1955 - 1958 | Ehepaar Heller       | 1977 - 1980 | Ehepaar Kaufhold    |
| 1958 - 1960 | Ehepaar Gräbner      | 1980 - 1983 | Joe Höttinger       |
| 1960 - 1961 | Hellmuth Fritsche    | 1983 - 1986 | Ehepaar Kaufhold    |
| 1962 - 1963 | Ehepaar Eppelein     | 1986 - 1991 | Ehepaar Wilk        |
| 1964 - 1965 | Ehepaar Miltenberger | 1992 - 2010 | Ehepaar Bischof     |
| 1966 - 1970 | Ehepaar Holzheimer   | 2010 - 2018 | Robert Voll         |
| 1970 - 1973 | Ehepaar Messerer     | ab 2019     | Frank Reuter        |
| 1973 - 1976 | Vorstandsmitglieder  |             |                     |



Sehr geehrte Festgäste, liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

zur 80-Jahr-Feier unseres wunderschön gelegenen Karl-Straub-Hauses am Farnsberg in der Rhön möchte ich Sie recht herzlich einladen zusammen mit uns zu feiern. Schon 1880 wurde der Rhönklub Zweigverein Würzburg e.V. gegründet und 1920 wurde Rhönvater Karl Straub zum 1. Vorsitzenden des Zweigvereins gewählt. Karl Straub und eine seiner Grundideen „keine Bergunterkunft soll länger als eine Tageswanderung auseinander liegen“ war die Triebfeder für den Bau einer vereinseigenen Berghütte. Damals als Oberlehrer in Zell bei Würzburg tätig erwarb er noch im gleichen Jahr auf dem Dammersfeld in der Rhön ein ehemaliges Pferdelaazarett aus dem das „Haus Franken“ entstand. Bereits 1936 wurde der Truppenübungsplatz Wildflecken von den damaligen Machthabern angelegt und das Haus wurde enteignet. Seinem Verhandlungsgeschick und seinem „goldenen Händchen“ war es zu verdanken, dass als Entschädigungsleistung nicht nur 39 800 Reichsmark gezahlt wurden sondern dem Rhönklub als Ersatz ein Grundstück am Trogbrunnen am Farnsberg zugewiesen wurde. Die Geburtsstunde des Karl-Straub-Hauses war gekommen und im Mai 1938 erfolgte der erste Spatenstich. Schon 1 Jahr später, 1939, fand die Einweihung des neuen Hauses im Beisein von 400 Wanderfreunden statt. Eine einzigartige Leistung des Vereins, wenn man bedenkt, dass die meisten baulichen Maßnahmen in Eigenleistung erbracht wurden und die Werkstoffe zum Teil in mühseligen Fußmärschen zur Baustelle getragen werden mußten. Aber der Elan und die Liebe zu ihrem Karl-Straub-Haus hat die Würzburger Wanderfreunde in den ganzen 80 Jahren nie verlassen. Das belegen die ständigen Verbesserungen die seit Bestehen des Hauses immer wieder durchgeführt wurden und wieder zum größten Teil in Eigenleistung. Die Ansprache von Karl Straub gipfelte in dem Geleitwort des neuen Hausherrn

**„Freude den Kommenden, Friede den Weilenden, Glück den Scheidenden“**

Seitdem ist das Haus für Wanderer, Ausflügler, Mountainbiker und andere Outdoor-Sportler ein beliebter Rast- und Übernachtungsort. Damit unser Würzburger Karl Straub mit der schönsten Aussicht in der Rhön auch weiterhin eine Perle in der Rhön bleibt und auch für zukünftige Generationen einladend und attraktiv bleibt bedarf es immer wieder Verbesserungen. Sei es in einer neuen Zufahrt oder in einem Hüttenanbau von dem man das Panorama noch besser genießen kann. Weiterhin wurden die Zimmer renoviert, der Spielplatz mit seinem Kletterfelsen modernisiert und in eine Kindererlebniswelt umgewandelt. All das waren Maßnahmen um den sich geänderten Bedürfnissen der Wanderer und Gästen gerecht zu werden.

Möge unser Würzburger Karl-Straub-Haus an dem Rhönhöhenweg RHW und dem Kreuzbergweg HWO 7 gelegen auch in Zukunft ein beliebtes Wanderziel bleiben bei dem man gerne einkehrt oder übernachtet. Allen die dabei mitgeholfen haben und noch mithelfen werden dieses Ziel zu erreichen gilt mein persönlicher und unser Aller Dank. Ein schönes Fest in angenehmer Atmosphäre bei leckeren Speisen erfrischenden Getränken und anregenden Gesprächen

Wolf-Dieter Grahn - 1. Vorsitzender Rhönklub Zweigverein Würzburg e.V.

## **Fest-Programm - Samstag, 31. August 2019**

**10 Uhr Begrüßung und Festrede  
des 1. Vorsitzenden Wolf-Dieter Grahn**

**Festbetrieb auf dem herrlichen  
Panoramagelände mit „Die Hohmänner“  
Musikanten aus Schildeck**

Der Rhönklub Zweigverein Würzburg e.V. und Hüttenwirt Frank Reuter wünschen beim Großen Bergfest viel Spaß und angenehmen Aufenthalt!



Hier präsentiert sich das Gesamtareal vom Würzburger „Karl-Straub-Haus“ am Farnsberg. Gut sichtbar der Komplex des Wanderheims mit dem modernen Gastronomieanbau, das Freigelände mit Sitzbänken und grossem Kinderspielplatz.

Luftbild: Karl-Heinz Reichel

Die Info-Wandertafel am Weg zum Wanderheim des Würzburger Rhönklubs zeigt auf der linken Seite die Gesamtroute des Würzburger-Haus-Wanderwegs (73 km) und Rundwanderungen im Regionalbereich sowie Haupt- und Fernwanderwege.

# RHÖNKLUB ZV WÜRZBURG

Wanderwege vom Würzburger Karl-Straub-Haus

Würzburger Haus ↔ Würzburg | WH | 73km

**RUNDWANDERWEGE:**

Hütentour **H** 16km Würzburger Haus → Berghaus Rhön → Riedenberg → Riedenberger Kapelle → Oberbach → Würzburger Haus

Kuppenweg **K** 10km Würzburger Haus → Platzer Kuppe → Platz (Parkplatz) → Zwickenmühle → Würzburger Haus

**HAUPT- und FERNWANDERWEGE**

**HW07** Würzburger Haus → 6km → Kissingener Hütte → 7km → Kreuzberg → 50km → Bad Königshofen

**HW07** Würzburger Haus → 6km → Schildeck → 11km → Bad Brückenau → 17km → Sterbfritz

**RHW** Würzburger Haus → 6km → Schildeck → 10km → Dreistelz → 25km → Burgsinn

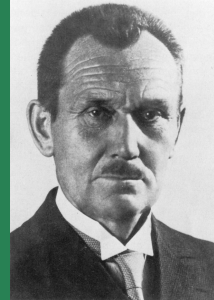
**RHW** Würzburger Haus → 6km → Kissingener Hütte → 7km → Kreuzberg → 8km → Bad Salzungen

**REGIONALWANDERWEGE:**

Würzburger Haus → 4km → Riedenberg



## 80 Jahre Würzburger Karl-Straub-Haus - unser Wanderheim im steten Wandel!



Honorige Bürger gründeten 1880 den Zweigverein Würzburg e.V. Die Schönheit der Rhön sollte einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt gemacht werden. Durch wirtschaftliche und verkehrstechnische Erschließung, Förderung des Tourismus und Verbesserung der Gastronomie sowie das Anlegen von Wanderwegen und -stützpunkten wollte man die Attraktivität der Region stärken.

Rhönvater Karl Straub, 1920 zum 1. Vorsitzenden des Zweigvereins Würzburg gewählt, gilt als vorausschauender Initiator der ersten Jugendherbergen und Wanderhütten im gesamten fränkischen Raum. Die Grundidee Karl Straubs war, dass keine Bergunterkunft länger als eine Tageswanderung auseinander liegen dürfe.

Unermüdlich warb er durch Wort, Schrift und Lichtbildervorträgen für die Wanderbewegung in der Rhön. Da war es naheliegend, dass er auch an ein Würzburger Wanderheim dachte!

1917 wurde am Nordhang des Gebirgsmassiv ein Gebäude errichtet, das kranken Pferden des Ersten Weltkrieges als „Lazarett“ gedient hatte. Gemeinsam mit dem Zweigverein Frankfurt/Main wurde 1920 die Ruine mit etwa 1000 qm Wiesenfläche ersteigert. In den folgenden Jahren ist der Ausbau, unter unsäglichen Mühen vorangetrieben worden. 1930 stand das „Haus Franken“ als ein

Schmuckstück in der Rhönlandschaft.

Am 21. März 1938, Frühlingsanfang, wurde das „Haus Franken“ von der Reichsumsiedlungsstelle der Militärverwaltung übergeben. Karl Straub war trauriger Zeuge, weil sein geliebtes Wanderheim nicht mehr existieren durfte.

Am 30. März 1938 unterrichtete er die Vorstandschaft von dem in Aussicht stehenden Bauplatz „Trogbrunnen“ am Farnsbergkopf.

Die feierliche Einweihung des Würzburger Hauses am Farnsberg fand anlässlich der Sternwanderung des Sinngauses am 7. Mai 1939 statt.

Seine Rede gipfelte in den Geleitworten: „Freude den Kommenden, Friede den Weilenden und Glück den Scheidenden.“

Am 21. April 1949 verstarb Rhönvater Karl Straub in seinem Geburtsort Salz bei Bad Neustadt.

In der Hauptversammlung des Zweigvereins am 21. Juni 1949 stellte der neue 1. Vorsitzende Edmund Graf den Antrag das „Würzburger Haus“ zu Ehren des Verstorbenen langjährigen und verdienten 1. Vorsitzenden zum „ewigen“ Gedächtnis seiner außerordentlichen Verdienste um den Würzburger Zweigverein und der Erbauung des Hauses künftig

**„Würzburger Karl-Straub-Haus“**  
zu benennen!

Wo die Rhön zu allen Jahreszeiten noch echte  
Hüttenatmosphäre bietet:

# Würzburger Karl-Straub-Haus

am Farnsberg (786 m) im Naturpark Bayerische Rhön



Würzburger Karl-Straub-Haus,  
Am Farnsberg 116, 97779 Geroda  
Telefon: 09749 230 - Fax: 09749 1415  
E-Mail: [info@wuerzburger-haus.de](mailto:info@wuerzburger-haus.de)  
[www.wuerzburger-haus.de](http://www.wuerzburger-haus.de)

**Gut markierte Wanderwege, Biker- und Skitouren  
zu den interessantesten Zielen im gesamten  
Gebiet des einmaligen Rhöngebirges.**





**Bekannt gute Küche mit regionalen Gerichten, deftigen Brotzeiten, Rhöner Bierspezialitäten und die beliebten Weine aus Franken.**

**15 Zwei- und Mehrbettzimmer mit insgesamt 44 Betten und 6 Etagenduschen, Nebenhaus für Familien und Gruppen.**



**Grosser Kinderspielplatz mit modernsten Geräten, ein Paradies für alle Wanderzwerge mit Begleitung!**

## Impressum

Herausgeber: Rhönklub Zweigverein Würzburg e.V. - August 2019  
Gesamtkonzept: Manfred Bülow  
Alle Fotos: Von Mitgliedern des Rhönklub Zweigvereins Würzburg e.V.  
Digitale Textverarbeitung: Elfriede Höglmeier  
Gesamtherstellung: Phylokarte Print GmbH, Zell am Main



*So schmeckt Heimat.*

- gebraut im Herzen der bayerischen Rhön -